

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 25.04.2027 – 30.04.2027 unter der Seminarnummer 815027 das Seminar „Improvisation als berufliche Handlungskompetenz in dynamischen und herausfordernden (Berufs-)Situationen“ durch.

Ich

.....,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Informationen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des SBFG. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/s Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Improvisation als berufliche Handlungskompetenz in dynamischen und herausfordernden (Berufs-)Situationen
Ort: Ruhpolding
Dozierende: Andreas Müller, Tobis Feih
Termin: 25.04. - 30.04.2027

Sonntag

Verteilung der Unterkünfte, Begrüßung, Einführung in das Seminar

Montag

08.45 - 10.15 Uhr Improvisation als berufliche Schlüsselkompetenz in einer sich wandelnden Arbeitswelt. Analyse aktueller Herausforderungen im Berufsalltag.
10.20 - 12.00 Uhr Wahrnehmung und Präsenz in komplexen Arbeitssituationen. Eigene Reaktionsmuster unter Unsicherheit erkennen und reflektieren.
13.15 - 15.15 Uhr Praxislernfeld Mountainbike: Aufmerksamkeit, Orientierung und situatives Reagieren unter wechselnden Bedingungen. Beobachtungsaufträge zur Wahrnehmung von Unsicherheit und Handlungsmöglichkeiten.
15.30 - 18.00 Uhr Auswertung der Praxiserfahrungen. Transfer auf berufliche Veränderungs- und Belastungssituationen. Entwicklung erster persönlicher Handlungsstrategien.

Dienstag

08.45 - 10.15 Uhr Das „innere Ja“: Situationen annehmen und zugleich aktiv gestalten. Umgang mit Unvorhergesehenem im beruflichen Kontext.
10.20 - 12.00 Uhr Entscheidungen unter Unsicherheit treffen. Handlungsspielräume erkennen, Prioritäten setzen und Risiken angemessen einschätzen.
13.15 – 15.15 Uhr Praxislernfeld Mountainbike: Entscheidungen unter wechselnden Bedingungen. Umgang mit Hindernissen, Anpassung an neue Situationen und verantwortliches Handeln.
15.30 - 18.00 Uhr Reflexion und Transfer. Analyse des eigenen Entscheidungsverhaltens und Entwicklung beruflicher Anwendungsstrategien.

Mittwoch

08.45 - 10.15 Uhr Umgang mit Fehlern, Irritationen und Planabweichungen. Fehler als Lernchance nutzen und professionell mit Unsicherheit umgehen.
10.20 - 12.00 Uhr Flexibilität und kreative Lösungsfindung. Perspektivwechsel und ressourcenorientiertes Handeln in herausfordernden Situationen.
13.15 – 15.15 Uhr Praxislernfeld Mountainbike: Anpassungsfähigkeit in wechselndem Gelände. Eigene Grenzen wahrnehmen und situationsangemessen handeln.
15.30 - 18.00 Uhr Auswertung der Praxiserfahrungen. Transfer auf berufliche Situationen. Entwicklung weiterer persönlicher Handlungsstrategien.

Donnerstag

08.45 - 10.15 Uhr Kooperation und Kommunikation in dynamischen Arbeitsprozessen. Zusammenarbeit unter wechselnden Anforderungen gestalten.
10.20 - 12.00 Uhr Konstruktives Feedback, Abstimmung und gegenseitige Unterstützung im Team.
13.15 – 15.15 Uhr Praxislernfeld Mountainbike: Kooperative Aufgabenstellungen, Kommunikation in Bewegung und gemeinsame Problemlösung.
15.30 - 18.00 Uhr Transfer in den Berufsalltag. Erfolgsfaktoren gelungener Zusammenarbeit erkennen und auf eigene Arbeitsfelder übertragen.

Freitag

07.55 - 09.00 Uhr Persönliche Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten stärken. Entwicklung individueller Strategien für herausfordernde Arbeitssituationen.
09.05 - 12.10 Uhr Transferwerkstatt: Konkrete Umsetzung der Seminarinhalte in den beruflichen Alltag. Entwicklung eines persönlichen Aktionsplans.
12.15 – 13.15 Uhr Abschlussauswertung, Lernzielkontrolle und Sicherung der beruflichen Lernergebnisse.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Die vollständige Anwesenheit des o.a. Programmes ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

Zielgruppe: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für Arbeitnehmer/-innen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.

Seminarziel: Die Teilnehmenden erweitern ihre berufliche Handlungs-, Entscheidungs- und Kommunikationskompetenz für komplexe und dynamische Arbeitssituationen. Sie lernen, auch unter Unsicherheit präsent und handlungsfähig zu bleiben, flexibel auf Veränderungen zu reagieren, konstruktiv mit Fehlern und Irritationen umzugehen sowie ihre Erfahrungen gezielt in den Berufsalltag zu übertragen. Grundlage sind Theorieimpulse, Reflexion, Gruppenarbeit sowie erfahrungsorientierte Praxisphasen mit Mountainbike und deren systematische Auswertung im Hinblick auf berufliche Anforderungen.